

FAQ – Neuer Tarif «Leistung Unterbrechbar»

1. Warum wird der Tarif «Leistung Unterbrechbar» eingeführt?
Bisher wurden alle Kunden mit unterbrechbarem Tarif pauschal im Modell «Unterbrechbar» abgerechnet, in welchem die individuelle Leistung (monatliche Höchstlast) nicht berücksichtigt wurde. Kunden mit hohem Verbrauch (> 50'000 kWh/Jahr) ohne Unterbrechbarkeit zahlten hingegen im Modell «Leistung» zusätzlich für ihre monatliche Höchstleistung. Das neue Modell sorgt für Gleichbehandlung und Verursachergerechtigkeit gemäss regulatorischen Vorgaben. So werden Netzkosten fairer verteilt und Anreize für ein netzdienliches Verbrauchsverhalten geschaffen.
2. Wer ist betroffen?
Alle Kunden mit unterbrechbarem Tarif und einem Jahresverbrauch über 50'000 kWh. Diese wechseln automatisch per 01.01.2026 in den neuen Tarif «Leistung Unterbrechbar». Hinweis: Alle betroffenen Kunden erhalten ein Informationsschreiben.
3. Was bedeutet das für unsere Kundinnen und Kunden?
Neu wird zusätzlich die monatliche Höchstleistung (15-Minuten-Spitze) verrechnet. Im Gegenzug ist bei diesem Tarif der Arbeitspreis günstiger als im «Basistarif» und auch günstiger als im «Basistarif unterbrechbar». Der günstigere Arbeitspreis für unterbrechbare Anwendungen bleibt gegenüber dem «Leistungstarif» bestehen (Preisvorteil 2026: 2,3 Rp./kWh).
4. Heisst das, dass ich im neuen Jahr mehr für meinen Strom zahle?
Nicht zwingend.
 - Grundsätzlich profitieren alle Kunden von sinkenden Stromtarifen 2026.
 - Im neuen Modell «Leistung Unterbrechbar» ist der Arbeitspreis tiefer als im bisherigen Modell «Unterbrechbar».
 - Wer Lastspitzen vermeidet, kann die Kosten zusätzlich senken.
 - Bei gleichbleibendem Verbrauchsverhalten kann es je nach Lastprofil zu Mehr- oder Minderkosten kommen.
5. Wo können Kundinnen und Kunden ihre Lastprofile im Kundenportal einsehen?
Auf die Anleitung des Kundenportals aufmerksam machen ([220524_privatpersonen_energie_smart-meter_pdf_anleitung-kundenportal.pdf](#)). Die 15-Minuten Werte müssen zuerst vom Kunden freigeschalten werden. Nach Freigabe des Kunden kann es bis zu zwei Tage dauern, bis die Daten ersichtlich sind.
6. Wie können sich Kundinnen und Kunden vorbereiten?
Manuelle Prüfung, welche Lasten verschoben werden könne, um Lastspitzen zu minimieren. Falls sich aus den Lastprofilen nicht klar manuell steuerbare Lasten ableiten lassen, sollte der Einsatz eines Energiemanagementsystems (EMS) in Betracht gezogen werden. Dazu aufmerksam machen, dass es einige Anbieter auf dem Markt gibt (z.B. die [Energy-Group – Energiemanagement und Smart-Building-Engineering](#) in Rotkreuz). Alternativ kann auch die kantonale Energieberatung ([Energienetz Zug](#)) kontaktiert werden, um weitere Unterstützung zu erhalten.